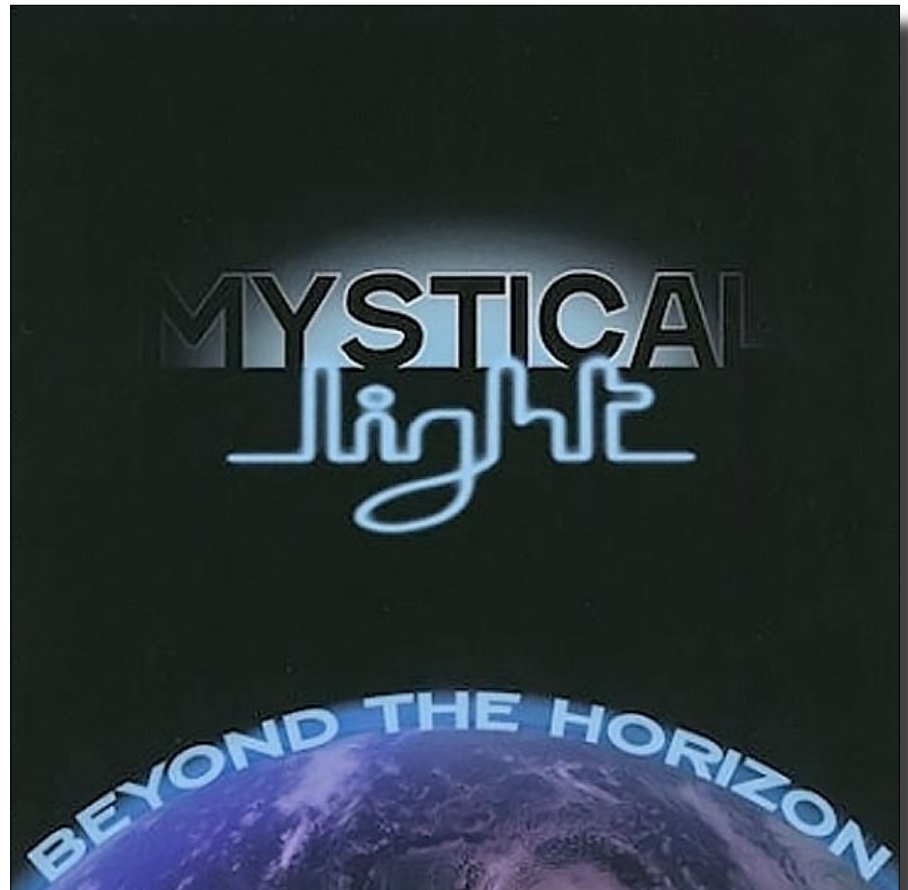


Mystical Light: Beyond the Horizon



Trackliste:

- | | |
|----------------------------|------|
| 1. The Awakening | 6:52 |
| 2. Coko's Theme | 8:58 |
| 3. Sequencing the Elements | 6:43 |
| 4. Quantum Lounge | 5:50 |
| 5. Secrets of Taklamakan | 7:23 |
| 6. Aurora Borealis | 6:49 |
| 7. Eternal Peace | 7:21 |
| 8. Return to Skye | 9:03 |
| 9. Between galaxies | 8:56 |
| 10. The Clava Cairns | 4:49 |
| 11. Hymn | 5:47 |

Ganz frisch aus der Plattenpresse und schon im schalldruck! Sozusagen im Eiltempo haben André und Michael ihre Musik komponiert, die Titel fertiggestellt und dann ab nach Best zu Ron zum Mastering. Und jetzt ist es da, das Premieren-Album von Mystical Light, also wie geplant, pünktlich zum Grillfest 2013! Glückwunsch, Jungs! Euer „Baby“ ist richtig gut gelungen!

*Deep in the night, there's a mystical light
... - Beyond the horizon it's shining bright*

*Mystical Light = Next Generation EM
from Cologne*

Unter dieses Motto haben die beiden EM-Wiedereinsteiger ihr erstes gemeinsames Album gestellt. Nachdem sich André Willms und Michael Wilkes

bereits Ende der 1980er-Jahre als Duo zusammengefunden hatten, kam 1991 dann der musikalische Break. Irgendwie waren beide unzufrieden und ließen die Musik erst einmal ruhen. Erst ein Jahrtausend später, anno 2012, fanden André und Michael musikalisch wieder zusammen. Bis dato hatte jeder für sich allein und auch fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit musiziert.

Bei Michael platzte vor etwa drei Jahren der Knoten, als er durch Zufall in unsere „EM-Familie“ gestoßen wurde. Sein Astronomie-Kollege Daniel Fischer aus Bonn hörte seine Musik und schickte mir heimlich einen Link dazu. Tja, und dann begannen die Elektronik-Mühlen zu mahlen. Michael Wilkes erlangte mehr und mehr Aufmerksamkeit in der EM-Szene, legte sich das Pseudonym

Mystical Light: Beyond the Horizon



11 Titel
78:31 Minuten
Groove.NL & CUE-Records (2013)

„Yog-Sothoth“ zu und wurde letztendlich 2011 als bester EM-Newcomer mit der Schallwelle belohnt.

Während dieser Jahre traf Michael wieder mit seinem alten Freund André zusammen, der inzwischen unter dem Pseudonym „Astral Cookies“ Soloerfahrungen gesammelt hatte. Nun haben die Beiden Großes vor. Sie wollen als Mystical Light, wie in dem Booklet zum Debütalbum zu lesen, die EM-Community auffrischen. Dass dieses klappen wird, war mir schon nach ihrem unjubelten Auftritt am 20. April in den Solinger Güterhallen klar. Zwar standen Micha & André da noch etwas verschüchtert hinter ihren Keys und Synthies, aber: was die Zwei da herausholten, ließ fast keine Wünsche offen. Das Live-Debüt vom Mystical Light war wirklich bravourös! Das Publikum applaudierte schallend und riss die Jungs zu Zugaben

hin. Ein weiterer Beweis für ihre musikalische Klasse bietet ihre Hommage an ihre Heimatstadt Köln, mit der sie die „schallplatte 15“ beschließen. Auch die 13 Juroren kamen an dem neuen Duo Mystical Light einfach nicht vorbei.

Und diesen Siegeszug werden Micha & André mit „Beyond the Horizon“ wohl fortsetzen, da bin ich mir ganz sicher!

Selten habe ich so ein harmonisches Album gehört und das von zwei eigentlich im Musik-Stil ganz unterschiedlichen Typen. Micha zeichnet sich ja eher durch druckvollere Rhythmen aus und André steht für die verträumt-verspielten Klänge, die mich teilweise an John Kerr erinnern. (Titel 6 „Aurora Borealis“ z.B.) Vielfach bekomme ich Gänsehaut, besonders bei Andrés Titeln.

Micha & André haben die CD sozusagen unter sich aufgeteilt. Jeder hat fünf Titel komponiert und ein Track stammt aus gemeinsamer Feder: Track 7: „Eternal Peace“, den ich euch ganz besonders ans Herz lege, vor allem, wenn ihr ein Vögelchen zu Hause habt. Unser kleiner Wellensittich Pluto ist immer hin und weg, wenn er den Titel hört, den muss er einfach „musikalisch“ begleiten ... ☺☺☺

Bei Track 8 überrascht auch Micha mit schwebenden Klängen, die er allerdings gekonnt mit druckvollen Drums unterlegt. Eine wirklich schöne Mischung!

Überhaupt überrascht die gesamte Platte mit einem super ausgewählten Konglomerat aus alten und neuen Klanglandschaften. Neben Keyboards und Piano gelangen u.v.a. auch verschiedenste Flöten, Dudelsack, verschiedenste Schlaginstrumente und Streicher in die Gehörgänge. Alles sehr schön miteinander verwoben und in die Kompositionen eingefügt. Auch sind die Titel abwechslungsreich auf der CD verteilt. Schnellere Rhythmen wechseln mit sphärischen Soundmalereien ab, sodass sich der Hörer immer wieder auf was Neues freuen kann. André und Micha haben ihre Kompositionen mit so vielen Finessen ausgestattet, dass es nie langweilig wird. Erst schwebt man noch zwischen den Galaxien, dann wird man mit Klängen, die ein wenig an KS „Crystal Lake“ erinnern, wieder so allmählich in die kraftvollere Wirklichkeit zurückgeholt und zuletzt beendet eine sanfte, getragene Hymne diese fantastische Reise hinter den Horizont. Schade, es hätte von mir aus ruhig noch weiter gehen können. Aber wie heißt es ja so lapidar: Immer wenn's am Schönsten ist, soll man Schluss machen ... und mehr als 80 Minuten passen nun mal nicht auf eine CD!

Ich denke, mit diesem super tollen Erstlingswerk wird sich das Duo Mystical Light ganz schnell in unserer kleinen, aber sehr feinen EM-Szene etablieren. Lieber Micha, lieber André, ich danke euch für diese fast 80-minütige Traumreise!

Sylvia Sommerfeld